Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen
am Sonntag, 29.11.26, 07:00 Uhr

Heute bis in die Nacht zum Montag örtlich Glatteis. Frost, im Bergland Dauerfrost, streckenweise Glätte. Nachts teils Nebel.

Wetter- und Warnlage:
Heute schwächt sich der Hochdruckeinfluss ab und aus Westen greift ein Frontensystem über. Dahinter wird feuchte und mäßig kalte Luft herangeführt.

GLATTEIS:
Heute von West nach Ost durchziehende Niederschläge, dabei vor allem im Bergland gefrierender Regen mit örtlicher Glatteisbildung wahrscheinlich, ab dem Mittag zunächst in der Eifel, am Nachmittag und Abend auch vom Bergischen Land über das Sauerland bis zum Rothaargebirge.
In der Nacht zum Montag nachlassend, nur noch vereinzelt in den Berglagen Glatteisbildung gering wahrscheinlich.

FROST/GLÄTTE:
Bis zum Vormittag von der Eifel bis zum Sauerland und Ostwestfalen leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad.
Tagsüber sowie in der Nacht zum Montag im Bergland Dauerfrost zwischen 0 und -3 Grad.
In der Nacht zum Montag rückseitig der Niederschläge gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe.
In der Nacht zum Dienstag gebietsweise leichter Frost zwischen 0 und -2, in Hochlagen bis -3 Grad. Örtlich Reifglätte wahrscheinlich, teils auch überfrierende Nässe.

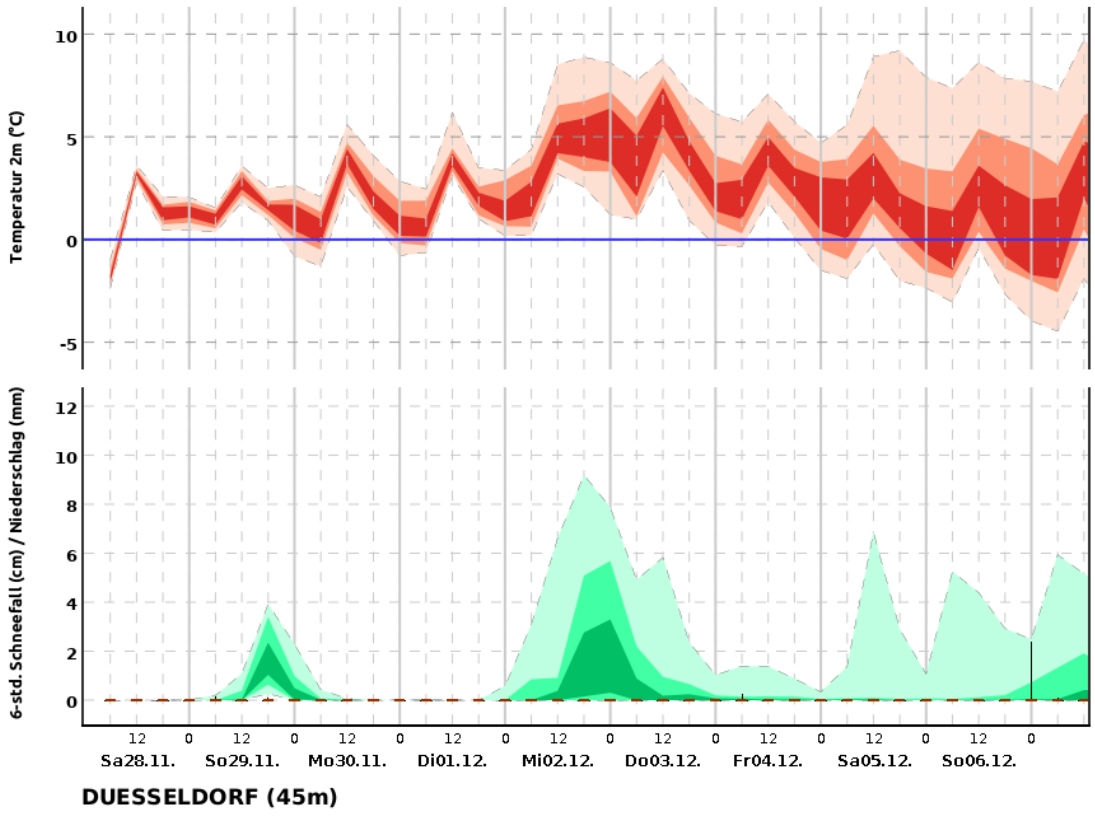
NEBEL:
In den Nächten zum Montag und Dienstag gebietsweise Nebelbildung, teils mit Sichtweiten unter 150 m.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Nordrhein-Westfalen

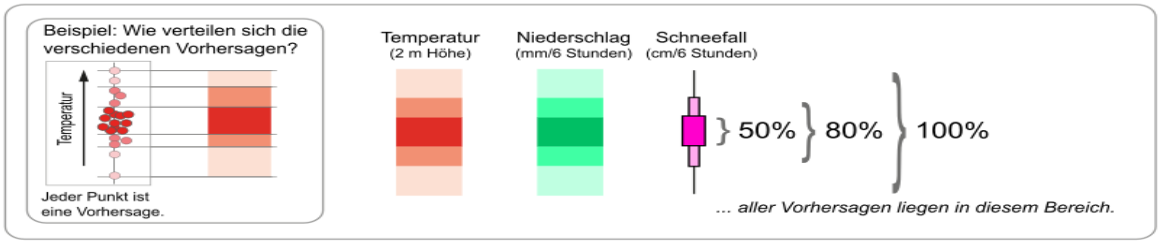
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: vereinzelt

Bemerkungen: Nach Abzug des Niederschlags örtlich Auflockerungen, dabei Nebelbildung und überfrierende Nebelnässen. Bei negativen Belägen vor allem in höheren Lagen und Tallagen auch überfrierende Restnässe.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, Ts